

Erfahrungsbericht über den Gastaufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Heimuniversität	Ludwig-Maximilians-Universität München
Besuchtes Studienfach	Katholische Theologie
Semester	Herbstsemester 2012
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Insgesamt eine Sache, die ich nur empfehlen kann. In neuer Umgebung, mit neuen Menschen ergeben sich viele gute Erlebnisse und Erfahrungen. Ich habe es als bereichernd erfahren, besonders an einer anderen Uni und durch andere Dozenten/-innen neue Sichtweisen und Schwerpunkte vermittelt zu bekommen. Es lohnt sich, neben der Uni auch möglichst viel an Land und Kultur, Leben und Leuten hier kennen zu lernen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise hat sich problemlos gestaltet. Innerhalb der ersten Woche musste ich mich bei der Einwohnerbehörde anmelden. Allerdings wurden dort keine der angekündigten Dokumente verlangt, welche man mitnehmen sollte. Für die Kurzetaufenthaltsbewilligung werden 35 CHF berechnet, der erstellte Ausländerausweis wird innerhalb weniger Tage per Post zugeschickt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Hilfe bei der Zimmersuche habe ich von Erasmus erhalten. Dadurch wurde mir bereits ein Zimmer in einem neu gebauten Studentenwohnheim reserviert, welches ich nur noch online bestätigen musste. Das Studentenwohnheim der Student Mentor Foundation im Eichhof ist zu empfehlen. Es sind vorwiegend 5er-WGs, international zusammengestellt und für 550 CHF Monatsmiete bezahlbar.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es gibt gute und viele Busverbindungen, die verlässlich und pünktlich sind. Die Uni ist zentral gelegen und daher leicht zu erreichen. Vom Bahnhof aus, über den fast alle Buslinien fahren, sind es max. 5 Minuten Fußweg. Eine Monatskarte für den zentralen Bereich kostet 54 CHF.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für alle Neuen an der Theologischen Fakultät fand vor Beginn des Semesters eine dreitägige Einführungsveranstaltung statt. Es gab von Seiten der Fakultätsverantwortlichen wie von Vertretern der Studierenden wichtige Tipps fürs Studium sowie Hilfe beim Erstellen des Stundenplans und erste Informationen zu den Prüfungen. Grundsätzlich sinnvoll, in der Situation eines Mobilitätsstudenten eines bereits höheren Semesters wäre aber nicht alles notwendig gewesen. Die Kursanmeldungen liefen problemlos online.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Uni ist zentral gelegen und noch ein ganz neues Gebäude. Es gibt etwa 2500 Studenten dort, ca. 250 davon studieren Theologie. Die Uni ist eher kleiner und überschaubar, was aber einen besseren Kontakt unter den Studenten und auch zu den Dozenten/-innen ermöglicht. Die Räume der Uni sind technisch sehr gut ausgestattet, wirken hell und freundlich. Die Bibliothek ist vor allem mit neuerer Literatur ausgestattet.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Je nach Dozent/-in werden die Veranstaltungen mit verschiedenen Materialien, Skripten, PowerPoint-Präsentationen, Folien etc., aber auch mal Video-, Film- oder Musikeinspielungen unterstützt. Von den technischen Möglichkeiten wird oft Gebrauch gemacht.

	Grundsätzlich sind die meisten Vorlesungen sehr gut strukturiert und werden in angemessener Weise gehalten. Prüfungen mache ich hier keine, Seminare kann ich mir aber durch Referat und Seminararbeit ohne Probleme anrechnen lassen.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Sowohl Mobilitätsstelle als auch Fakultät achten darauf, einen guten Kontakt zu ermöglichen. Mit Fragen kann man sich jederzeit an jemanden wenden. Große Hilfsbereitschaft herrscht auch bei den Studierenden untereinander.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Es ist mit etwa 1000 CHF monatlich (zzgl. Miete) zu rechnen. Die Studiengebühren werden von Erasmus übernommen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Der Hochschulsport bietet ein vielfältiges Angebot. Die Teilnahme ist bei einem Großteil kostenlos, bei spezielleren Angeboten wird ein Beitrag verlangt. Luzern hat viel an Kultur zu bieten. Konzerte, Theater, Kino, Musik, einige Sehenswürdigkeiten. Bars und Clubs sind zum Teil eher teuer, zur Studentennacht allerdings verbilligt. Viele Ausflugsziele (andere Städte, Berge, Seen) sind mit dem Zug leicht erreichbar.
Vergleich Universitäten Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?	Die Schwerpunkte der Kurse sind anders. Es wird mehr Wert gelegt auf einen Praxisbezug. Auch werden Fächer angeboten, die es an meiner Heimuniversität nicht gibt. Es wird verstärkt auf eine Studentenbeteiligung und den Meinungsaustausch innerhalb eines Kurses geachtet. Die überschaubarere Größe der Uni und Anzahl der Studierenden erleichtert es, Kontakte zu knüpfen. Es herrscht ein offeneres Verhältnis und eine freiere Atmosphäre.